

Hinweise zur Tagung Die Verfassung der Freiheit und das Sinnbild des Kreuzes

Tagungsort:

Robert Schuman-Haus, Begegnungsstätte des Bistums Trier und Katholische Akademie

Auf der Jüngt 1, D-54293 Trier, Tel.: + 49 (0) 651/8105-0

Tagungsleitung:

Jürgen Doetsch, Katholische Akademie Trier
Dr. Christoph Böhr

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich.

Katholische Akademie Trier, Auf der Jüngt 1, D-54293 Trier

Tel.: + 49 (0) 651 / 8105-232

Fax: + 49 (0) 651 / 8105-434

Email: anmeldung.kat@bistum-trier.de

Ihre Anmeldung wird bestätigt.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 24. November 2010.

Abmeldung:

Schriftliche Abmeldungen bis 24. November 2010 erfolgen ohne Stornokosten. Danach werden 50 % der Tagungskosten in Rechnung gestellt.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben müssen wir 100 % der Tagungskosten berechnen.

Tagungskosten:

Teilnehmerbeitrag 50,00 Euro

Vollpension im EZ 45,00 Euro

Vollpension im DZ 40,00 Euro

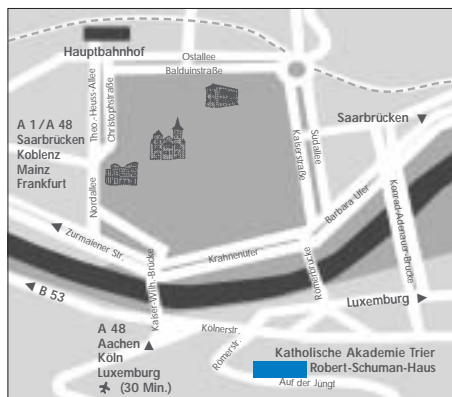
Verpflegung 25,00 Euro (ohne Übernachtung/Frühstück)

Ermäßigung:

Auszubildenden/Schülern/Studierenden (bis 27 Jahre), Wehrdienstpflichtigen, Zivildienstleistenden und Arbeitslosen wird – gegen Vorlage eines entsprechenden aktuellen Ausweises – der Teilnehmerbeitrag erlassen.

Weitere Info: www.kath-akademie-trier.de

Wegweiser zur Katholischen Akademie Trier



Das Robert-Schuman-Haus/Katholische Akademie befindet sich „Auf der Jüngt“ in der Nähe der Mariensäule.

Anreise mit der Bahn:

Sie können die Akademie mit einem Taxi vom Hauptbahnhof oder Simeon-Stift-Platz (Stadtmitte) erreichen.

Anreise mit dem Pkw:

Aus Richtung A 602 (von A 1 aus Richtung Koblenz, Saarbrücken oder Kaiserslautern kommend) fahren Sie entlang der Moseluferstraße (Zurmainenerstraße) bis zur ersten Moselbrücke (Kaiser-Wilhelm-Brücke) und überqueren diese. Auf der Brücke links einordnen, am Ende der Brücke links abbiegen (Kölner Straße).

Die Römerstraße ist derzeit gesperrt, folgen Sie der Umleitung: ca. 500 Metern nach dem Abbiegen von der Kaiser-Wilhelm-Brücke biegen Sie rechts (der Umleitung folgend) in die Victoriast. ein und folgen der Umleitung. Am ende der Umleitung gelangen Sie in die Römerstraße, dort folgen Sie nach rechts der Beschilderung „Robert-Schuman-Haus“ bzw. „Katholische Akademie Trier“. Folgen Sie dem Straßenverlauf: Sie passieren die Zivildienstschule, nach der die Straße eine Linksbiegung macht, der Sie bitte folgen. Sodann sehen Sie linker Hand das Robert-Schuman-Haus und die Katholische Akademie.

Von der B 268 (Saarland, Lothringen) kommend überqueren Sie die Mosel über die Konrad-Adenauer-Brücke und folgen auf der rechten Spur dem Straßenverlauf durch die Luxemburger Straße. Sie überqueren die Bahnschienen. Ca. 100 m nach Überqueren der Bahnschienen biegen Sie (der Umleitung folgend) in die Victoriastraße ein (s.o.)

Diese Tagung wird gefördert durch die Sparkasse Trier und folgende Unternehmen:



Středoevropský institut
pro filosofii
MITTELEURÓPÄISCHES INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DER KARLS UNIVERSITÄT PRAG

Die Verfassung der Freiheit und das Sinnbild des Kreuzes

Das religiöse Symbol in der Kultur des säkularen Staates –
Versuche einer zeitgemäßen Deutung

10. – 11. Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Zeichen des Kreuzes im öffentlichen Raum gab es in der Vergangenheit schon öfter Streit. Zuletzt hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte mit seinem Urteil vom 03.11.2009 gegen die Kruzifixe in italienischen Schulen für Aufregung bei Christen, aber auch bei Muslimen, und Empörung bei den Kirchen gesorgt. Auch das Abhängen bzw. nicht mehr Anbringen der Kreuze in den Gerichten von Trier und Düsseldorf waren Anlässe, in den Medien über die Bedeutung des Kreuzes im säkularen Staat nachzudenken.

Das Nachdenken darüber aber war stets geprägt von sich widersprechenden Positionen: das Kreuz als Zeichen abendländischer Kultur und christlicher Tradition in Europa und der Verweis auf die Neutralitätspflicht des Staates in Zeiten pluraler Werte- und Glaubensorientierung. Das eher weiche Argument, das Kreuz symbolisiere eine humanistische Tradition in Europa, wird konfrontiert mit der klaren Einschätzung, im Kreuz begegne uns ein zutiefst religiöses Zeichen, auf das hin niemand einfach verpflichtet werden kann.

Mit dieser Einladung möchten wir die Fragestellungen erneut aufgreifen und eine zeitgemäße Deutung des religiösen Symbols in der Kultur eines säkularen Staates suchen. Es wird zu zeigen sein, wie die verfassungsgemäße Freiheit im Staat sich verschränkt mit einem Symbol, dem Kreuz, das einen umfassenden Freiheitsbegriff umschließt. Wenn das Symbol des Kreuzes nicht um seine religiöse Kraft gebracht und zur austauschbaren Chiffre für das wird, was man „Kultur“ nennt, ergeben sich vielfältige Ansätze der Diskussion und tieferen Reflexion auf die Grundlagen der Würde des Menschen.

Zu dieser Auseinandersetzung lade ich herzlich ein!

Jürgen Doetsch
Katholische Akademie Trier

Die Verfassung der Freiheit und das Sinnbild des Kreuzes

Das religiöse Symbol in der Kultur des säkularen Staates –
Versuche einer zeitgemäßen Deutung

Freitag, 10. Dezember 2010

- 12.00 Uhr Eintreffen und Imbiss
- 12.30 Uhr Begrüßung und Einführung
- 12.30 Uhr **Die freiheitliche Gesellschaft und das Zeichen des Kreuzes: das religiöse Symbol in der Kultur des säkularen Staates**
Professor Dr. Dr. Georg Ress, Saarbrücken
- 14.00 Uhr **Die Auseinandersetzung über die Deutung der Würde. Bemerkungen zum zeitgenössischen Verfassungsverständnis**
Professor Dr. Christian Hillgruber, Bonn
- 15.00 Uhr **Der Tod Jesu am Kreuz: Grundzüge einer theologischen Deutung**
Professor Dr. Karl Wallner OCist,
Rektor der Hochschule Benedikt XVI.,
Heiligenkreuz / Wien
- 16.30 Uhr **Glaubenswelt und Lebenswelt – Religion und Kultur in Deutschland seit der Reformation: konkurrierende Konfessionskulturen**
Professor Dr. Hartmut Lehman, Göttingen/Kiel
- 18.30 Uhr **Vespersgottesdienst**
Vorsängerpartien: Andrea Koster,
Bad Kreuznach
- 20.15 Uhr Öffentlicher Abendvortrag:
Religion als Modernisierungsgewinner. Über Folgen der Säkularisierung
Professor Dr. Hermann Lübbe, Zürich
Ausklang in der Stefan-Andres-Klausur

Samstag, 11. Dezember 2010

- 07.30 Uhr Gelegenheit zur Feier der hl. Messe (Roratemesse)
- 09.00 Uhr **Das Selbstverhältnis des Menschen und der Grund seiner Würde. Zur Konstitution von Legitimität**
Professor Dr. Walter Schweidler, Eichstätt
- 10:00 Uhr **Das Kreuz: Zur Ikonographie seiner bildlichen Darstellung**
Prälat Professor Dr. Dr. Franz Ronig, Trier
- 11.30 Uhr **Blinde Torheit und anstößiges Ärgernis? Gedanken zur Entgrenzung des Sinnbilds: Das Kreuzes als universales Symbol im Schnittpunkt von Horizontale und Vertikale**
Professor Dr. Dr. Bertram Schmitz, Hannover
- 13.00 Uhr **Suspense. Eine Lesung**
Patrick Roth, Santa Monica,
Kalifornien/USA
- 14.00 Uhr Empfang und Imbiss
Ende der Tagung
- Eine Tagung der Katholischen Akademie Trier
in Zusammenarbeit mit dem Mitteleuropäischen Institut
für Philosophie der Karls-Universität Prag.